



## Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein Tätigkeitsbericht 2024 des Stiftungsvorstandes

### Projektförderung

Die von der Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein geförderten Projekte tragen dazu bei, auf vielfältige Art und Weise den Schutz des Nationalparks und UNESCO Weltnaturerbes Wattenmeer in Schleswig-Holstein zu verbessern.

Bis heute hat die Nationalparkstiftung Schleswig-Holstein 708.000 Euro Fördermittel für Projekte ausbezahlt. Entsprechend der Stiftungssatzung dienen sie dem direkten Naturschutz im, oder der Information und Bildung über den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Die Nationalparkstiftung finanziert ihren Stiftungszweck aus den Erträgen des Grundstockkapitals, ergänzt ggf. durch Privatspenden. Als Förderstiftung ist sie für ihre Förderprojekte bzw. die Projektträger ein verlässlicher Partner.

In 2024 wurden fünf Projektanträge vom Vorstand der Stiftung in den Vorstandssitzungen am 29.02.2024 und am 24.05.2024 sowie per Umlaufverfahren mit einem Gesamtfördervolumen von 200.828 Euro bewilligt.

Dies sind:

- Erarbeitung eines Managementkonzeptes für Wanderratten zum Schutz der brütenden Küstenvögel auf den nordfriesischen Inseln und Halligen (gemeinsames Projekt der Schutzstation Wattenmeer und des Vereins Jordsand)
- Amsinck-Haus – Erneuerung Bilderfries und Anschaffung von Mediaplayern im Ausstellungsbereich Nationalpark Wattenmeer (Zweckverband Hamburger Hallig)
- Info-Stelen zum Meeresschutz auf dem 1. Nachhaltigkeitsfestival HÆDI (Tourismuszentrale St. Peter-Ording)
- Naturkundliches Segelseminar 2024 (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung DJN)
- Öffentlichkeitsarbeit Lachseeschwalbenprojekt im Neufelderkoog - Bündnis Naturschutz in Dithmarschen (Schutzstation Wattenmeer)

Das in 2023 begonnene Projekt ‚Voruntersuchung zum Schutz des Seeregenpfeifer-Mauserplatzes vor St. Peter-Ording‘ (MOIN - *Michael Otto Institut im NABU e.V.*) wurde in 2024 erfolgreich abgeschlossen.

### Privatspenden

In 2024 sind Privatspenden für die Projektförderung in Höhe von 4.190 Euro eingegangen.

## **Neues aus den Gremien**

Der Stiftungsrat begrüßte in 2024 zwei neue Mitglieder qua Amt: Thorben Schütt, Landrat des Kreises Dithmarschen und Dr. Juliane Rumpf, Landesnaturschutzbeauftragte von Schleswig-Holstein.

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Ratsvorsitzenden Dr. Holger Gerth zum 30.06.2024 war ein neuer Ratsvorsitz zu wählen. In der Sitzung des Stiftungsrates am 22.11.2024 wurde Harald Förster (Schutzstation Wattenmeer) zum neuen Vorsitzenden gewählt. 1. Stellvertreter bleibt Frank Ketter (Nordsee Tourismus-Service). Zur zweiten Stellvertreterin wurde Dr. Juliane Rumpf gewählt (Landesnaturschutzbeauftragte).

## **Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens**

Grundlage für die Erfüllung des Stiftungszwecks sind die Erträge aus dem Vermögen. Unter Berücksichtigung der Vorgaben der Satzung und der Anlagerichtlinie inkl. ihrer ESG-Vorgaben ist ein möglichst hoher Betrag zu erwirtschaften und das Vermögen in seinem Wert zu erhalten.

Die Erwirtschaftung von Erträgen aus Kapitalvermögen war wegen der volatilen Märkte in 2024 wie auch in den Vorjahren herausfordernd. Erfreulicherweise kann nach langer Zeit mit mehreren Finanzkrisen und nach dem Ende der Niedrigzinsphase festgestellt werden, dass das Stiftungsvermögen zum Jahresende 2024 einen Stand erreicht hat, der oberhalb des ursprünglichen Stiftungskapitals liegt.

Im Rahmen der Sitzung des Anlageausschusses fand am 02.02.2024 ein informatives Jahresauftaktgespräch mit Vertretern der vermögensverwaltenden Bank, dem Vorstand und dem Anlageausschuss statt, in dem Fragen zur Kapitalanlage und zum Kapitalmarktausblick erörtert wurden.

Der aktuelle Stand des Anlagevermögens wurde dem Stiftungsrat auf den beiden Sitzungen am 28.06.2024 und am 22.11.2024 präsentiert und in der Sommersitzung durch Onlinezuschaltung eines Vertreters der Bank erläutert.

## **Wirtschaftsprüfung**

Nach der Gesetzesänderung durch die Stiftungsrechtsreform (§8 StiftG neu) mit der Vorgabe, dass rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts mit einem Grundstockvermögen über zwei Mio. Euro der Prüfpflicht (über die satzungskonforme Verwendung der Stiftungsmittel) unterliegen, hatte die Nationalparkstiftung neben dem Jahresabschluss 2023 erstmalig auch einen Bericht eines Wirtschaftsprüfers bzw. einer Wirtschaftsprüferin der Stiftungsaufsicht vorzulegen. Hiermit wurde nach Bewertung dreier Angebote eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Der Prüfvermerk hat die ordnungsgemäße Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 sowie die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel bestätigt. Es wurde festgestellt, dass die nominale Erhaltung des Stiftungsvermögens zum Bilanzstichtag am 31.12.2023 noch nicht wiederhergestellt werden konnte.

Die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023 erfolgte einstimmig in einem Umlaufverfahren nach Vorlage des Prüfberichts.

## **Allgemeine Verwaltung**

Die Stelle ‚Vorstandsassistenz‘ wurde im zweiten Halbjahr 2024 zum 01.01.2025 neu ausgeschrieben. Ruhestandsbedingt beendet die bisherige Stelleninhaberin ihre Tätigkeit.

## Ausblick 2025

1. Projektförderung durch Entgegennahme, Prüfung und gegebenenfalls Bewilligung von Projektanträgen
2. Besetzung der Stelle ‚Vorstandsassistenz‘
3. Vorbereitung 10-jähriges Stiftungsjubiläum (Gründungsdatum 17.12.2015)

*Michael Kruse*

Michael Kruse  
(Vorstandsvorsitzender) Tönning, 31.01.2025